

Münster Marketing, Münster
Anhang

1 Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

10 Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen aufgestellt und gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

11 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2005 fortgeführten Abschreibungen bewertet. Das Anlagevermögen wurde nach Maßgabe der Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte wurden im Berichtsjahr durch eine körperliche Bestandsaufnahme ermittelt. Die Bewertung erfolgte anhand einer analytisch übergeleiteten Menge zu Einstandspreisen bzw. Durchschnittspreisen. Als Verbrauchsfolge wurde unterstellt, dass die zuerst beschafften Güter auch zuerst verbraucht wurden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert angesetzt. Nicht werthaltige Forderungen wurden einzelwertberichtigt. Für das in den Forderungen enthaltene allgemeine Kreditrisiko ist eine Pauschalwertberichtigung in ausreichender Höhe von den Forderungen abgesetzt.

Rückstellungen wurden im handelsrechtlich erforderlichen Umfang gebildet.

Die übrigen Vermögenswerte wurden mit den Nennwerten, die Verbindlichkeiten mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Münster Marketing, Münster
Anhang

21 Passivseite

Zu B. Rückstellungen

Rückstellungen wurden unter anderem gebildet für bestehende Altersteilzeitvereinbarungen in Höhe von € 16.500,00, für Pensionszusagen in Höhe von € 228.240,00 sowie für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden in Höhe von € 110.279,32. Des Weiteren wurden Aufwendungen für ausstehende Rechnungen zur periodengerechten Zuordnung über insgesamt € 11.713,68 im Jahresabschluss berücksichtigt.

3 Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus Souvenirverkäufen, Provisionen für Zimmervermittlung, Durchführung von Werbemaßnahmen, Anzeigenverkauf sowie Eintrittsgeldern.

Die Zuschüsse wurden von der Stadt Münster und dem Land Nordrhein-Westfalen geleistet.

Münster Marketing, Münster

Anhang

4 Sonstige Angaben

40 Leitungsorgane

Werkleiterin im Geschäftsjahr 2005 war Bernadette Spinnen. Stellvertretender Werkleiter war Hermann Meyersick.

Der Werksausschuss setzt sich aus zwölf Personen zusammen. Im Einzelnen sind das:

Ratsfrau Sybille Benning (CDU),
Ratsherr Alexander Bercht (SPD),
Ratsherr Phillip Götting (FDP),
Helmut Hamsen (SPD),
Ratsherr Heribert Klas (Bündnis 90/Die Grünen/GAL),
Ratsherr Robert Otte (CDU),
Ratsherr Carsten Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL),
Ratsfrau Ursula Schaffstein (CDU),
Ratsfrau Wendela-Beate Vilhjalmsson (SPD),
Ratsfrau Helga Welker (CDU),
Ratsfrau Simone Wendland (CDU),
Detlef Wolff (UWG).

Die Mitglieder des Werksausschusses erhalten für ihre Tätigkeit von Münster Marketing keine Bezüge.

**41 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 beschäftigten Arbeitnehmer**

	<u>Arbeitnehmer</u>
Angestellte	28,0
Beamte	4,0
Arbeiter	1,0
	<u>33,00</u>

Münster, am

Münster Marketing

B. Spinnen
Werkleiterin

